



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid
Elberfelder Straße 39
42853 Remscheid

Drucksache **16/1482**

Telefon 0 21 91/92 74 30
Fax 0 21 91/92 74 32
Email info@rs-spd.de

Internet www.spd-remscheid.de

Anfrage
der Fraktion

Würdigung/Auslobung der jährlichen besten Inklusionsprojekt/-aktionen der Stadt Remscheid

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Wohnen und Pflege	08.09.2021	Kenntnisnahme
1	Jugendhilfeausschuss	27.10.2021	Kenntnisnahme
1	Ausschuss für Schule	03.11.2021	Kenntnisnahme
1	Hauptausschuss und Ausschuss für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Finanzen	04.11.2021	Entscheidung

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Kucharczyk,
sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende Dr. Bluth,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Kaltwasser,

die SPD-Fraktion bittet in den o.g. Sitzungen um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Sind der Stadtverwaltung Remscheid die positiven Beispiele für gelebte Inklusion in unserer Stadt bekannt?
2. Wie und an welchen Stellen und in welcher Form werden aktuell die besonders hervorzuhebenden Inklusionsmaßnahmen gewürdigt?
3. Gibt es die Möglichkeit hier einen besonderen Fokus auf die Bereiche - Arbeitsplätze im Gesundheitswesen u. darüber hinaus, Kindertageseinrichtungen, Schulen und

Ausbildungsbetrieben oder auch bei Träger außerschulischer Bildungsangebote – zu legen?

Begründung:

In unsere bunten und vielfältigen Stadt Remscheid leben viele Menschen mit einem Handicap. Im Vergleich - den Städten und Landkreisen des Rheinlandes - hat Remscheid im Jahr 2009, den höchsten Anteil schwerbehinderter Menschen mit 11,78 Prozent (bitte **aktualisieren**).

Die täglichen Herausforderungen, die sich für die Kinder und Erwachsene mit Handicap ergeben, sind in den vielfältigsten Lebenssituationen täglich in unserer Gesellschaft wiederzufinden. Ob in den Familien, an den Arbeitsplätzen, den Gesundheitseinrichtungen, den Kindertageseinrichtungen, Schulen und Ausbildungsbetrieben oder auch bei Träger außerschulischer Bildungsangebote, um nur einige Bereiche zu nennen.

Die Bundesrepublik Deutschland hat die Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte behinderter Menschen im März 2009 in Kraftgesetzt.

In unserer Gesellschaft kann uns nur eine gemeinsame Zukunft gelingen, wenn wir insbesondere Wege gehen - wie zum Beispiel bei der Umsetzung der Unterstützung für junge behinderte Menschen - bei der Einführung des Gemeinsamen Unterrichts für behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche realisiert. Das Ziel, dass sich unsere Gesellschaft öffnet und dass Vielfalt ein selbstverständliches Leitbild in unserem Alltag wird durch Inklusion gegeben.

In unserem kreativen Remscheid gibt es sicherlich täglich weitere Ideen und Bereicherungen für gelebte Inklusion. Wir sollten diese positiven Beispiele besonders hervorheben und den Remscheider*innen aufzeigen, welche beachtenswerte inklusive Einrichtungen gibt.

Durch die Auslobung eines jährlichen Preises wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass das Thema Inklusion stärker in den Fokus der Menschen in unsere Stadt rückt. Ziel sollte es sein – neben der Würdigung der kreativen Menschen und Organisationen auch ein angemessenes Preisgeld zu verbinden.

Vor diesem Hintergrund, bittet die SPD-Fraktion um den Prüfauftrag und die Beantwortung der o. a. Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sven Wolf, MdL
Fraktionsvorsitzender

gez. Burhan Türken
Sprecher der SPD-Fraktion
Im Ausschuss für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Wohnen und Pflege

gez. Erden Ankay-Nachtwein
Sprecherin der SPD-Fraktion
im Ausschuss für Schule und
im Jugendhilfeausschuss

Remscheid, den 31.08.21